

Junge Kunst mit Energie

- Stipendiaten der RWE Stiftung stellen im Kunstmuseum Bochum aus
- Zehn internationale Positionen der Fotografie, Installation und Medienkunst
- Begleitprogramm von Kino bis Symposium

Essen/Bochum, 11. Juni 2015

Seit 2010 fördert die RWE Stiftung mit ihrem Stipendiatenprogramm VISIT Künstler, die sich mit dem Thema Energie beschäftigen. Als Artist in Residence arbeiten sie im Umfeld von Kraftwerken oder auch mal auf einer Bohrinself – oder sie suchen und finden ihre Herausforderung in der Technik selbst und den mit der Energiezukunft verbundenen gesellschaftlichen Fragen.

Was bedeutet Energie? Wie zeigt sie sich? Wie wollen wir sie nutzen?

Ziel der Stiftung ist es, mit VISIT die wechselseitige Auseinandersetzung zwischen Unternehmen und Kunst bzw. Künstlern anzustoßen, um das Verständnis für andere Denkansätze zu fördern und voneinander zu lernen. Zehn Stipendiaten haben bis 2015 zum Thema Energie gearbeitet. „Als Stiftung eines Energiekonzerns standen wir anfangs unter Verdacht, die Künstler in eine bestimmte Richtung zu drängen. Das ist nicht der Fall. Und es wäre auch nicht klug. Aber dieses Vertrauen muss wachsen und wir erarbeiten es uns mit jedem Projekt neu“, so Daniela Berglehn, Projektleiterin der RWE Stiftung. Die Ausstellung zeigt die Arbeiten erstmals gemeinsam und bietet so einen Überblick über die verschiedenen Positionen. Das soll die Debatte anregen.

Bewährte Kooperation von Kultur und Wirtschaft

„Die Kunstlandschaft Ruhrgebiet kennzeichnet die Besonderheit, dass im Geiste des Folkwang-Begründers Karl Ernst Osthaus und seines „Hagener Impulses“, neben den öffentlichen Einrichtungen und Privatleuten, forciert Unternehmen zeitgenössische Kunst fördern und

sammeln. Es gehört seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts nahezu zum Selbstverständnis der Vertreter von Wirtschaft und Industrie, der Region durch Gegenwartskunst eine lebendige Identität zu verleihen. Gerade RWE hatte durch die Ausstellungstätigkeit im RWE Tower in Dortmund die Gegenwartskunst in der Region auf sehr hohem Niveau präsentiert und begünstigt durch das Förderprogramm innovative Entwicklungen. Vor diesem Hintergrund ist es uns ein Anliegen, in einem „Schulterschluss“ einen Überblick über die künstlerischen Entwicklungen der RWE-Stipendiaten im Kunstmuseum Bochum zu geben“, äußert Museumsdirektor Dr. Hans Günter Golinski.

Gezeigt werden nicht nur die VISIT-Arbeiten der Stipendiaten, sondern teilweise auch aktuelle Werke der Künstler. Die Ausstellung will damit auch Fragen zur der Grundidee von VISIT stellen, der Relevanz des Themas und nicht zuletzt nach der Bedeutung des Kontext für die Entstehung der Werke.

Es stellen aus:

Merlin Baum, Düsseldorf

Axel Braun, Essen

Lucas Buschfeld, Köln

Stefano Cagol, Trentino

Joana Deltuvaite, Vilnius

Steven Emmanuel, Wales

Helge Fischer, Berlin

Lukas Marxt, Österreich

Peter Miller, USA

Sebastian Mölleken, Oberhausen

Ausstellungsort/-zeitraum:

12. Juni – 26. Juli 2015 im Kunstmuseum Bochum, Kortumstr. 147, 44787 Bochum

Öffnungszeiten: Di, Do - So 10 - 17 Uhr, Mi 10 - 20 Uhr

Begleitprogramm:

26.6.2015, 19.30 Uhr: „Home is where...“

Symposium und Vorstellungen der Publikationen zu Artist in Residence-Projekten der KunstVereineRuhr

9.7.2015, 19.30 Uhr: Nella Fantasia

Der Film von Lukas Marxt ist eine visuelle Ortsbeschreibung der Bohrinsel Snorre A. Er legt den Fokus nicht auf die technischen Vorgänge, sondern auf die ästhetische Erscheinung.

25.7.2015, 11-17 Uhr

The Body of Energy: Thermopoetische Aktion mit Stefan Cagol

Weitere Informationen

rwestiftung.com/visit

kunstmuseumbochum.de

Über die RWE Stiftung

Die RWE Stiftung für Energie und Gesellschaft gGmbH bündelt das gemeinnützige Engagement von RWE. Im Zentrum der Projektförderung steht das Thema Energie und seine gesellschaftliche Relevanz. Ziel ist es, das gesamtgesellschaftliche Verständnis dieses Themas zu erhöhen. Denn Energie ist nicht nur ein naturwissenschaftlich-technisches Phänomen. Sie hat auch eine soziale, ökonomische und ökologische Dimension. Die RWE Stiftung ist 2009 aus der RWE Jugendstiftung hervorgegangen und verfügt über ein Eigenkapital von gut 60 Millionen Euro.

Für Rückfragen:

Daniela Berglehn
Pressesprecherin
RWE Stiftung für Energie
und Gesellschaft gGmbH

T: +49 201 12-15505
M: + 49 162 2519108
daniela.berglehn@rwe.com

Anne Rockenfeller
Öffentlichkeitsarbeit
Kunstmuseum Bochum
Kortumstr. 147
44787 Bochum
T: +49 234 910 4212
PR-Kunstmuseum@bochum.de
www.kunstmuseumbochum.de